

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. Mai 1963

52703
2194
p
1/11/1
Lieber Oskar, -

seien Sie von Herzen bedankt für die grosse und ertragreiche Mühe, die Sie sich gemacht (weil ich sie Ihnen - verzeihen Sie nochmals - verursacht). Mein "Thanksgiving" kommt spät: derweilen habe ich gebrütet und mich gefragt, ob ich Sie nochmals behelligen dürfe, - denn selbst, wenn Sie einen Ihrer Studenten hätten instruieren sollen, wäre dies eine Behelligung gewesen. Endlich, heute schob ich die verbleibenden Fragen auf andere Freunde ab. Des übrigen sind Sie gewiss mittlerweile verreist, und womöglich erreicht diese Epistel Sie nur auf Umwegen.

Grosses Vergnügen hat Ihre kleine Schrift mir bereitet, und, weiss der Himmel, so genau ich meinen Fontane und so gut ich L'Adultera kenne, der von Ihnen zitierte Dialog war mir durchaus nicht Erinnerungswert gewesen. Dass er T.M. Erinnerungswert war bei der Konzeption des Joseph, scheint mir ausser Frage. Und wirklich ist ja auch die Verwirrung die er in den verschiedenen Datierungen dieser Konzeption angerichtet, erstaunlich. Denkbar, immerhin, dass er selbst später von der Anregung nichts mehr wusste, die ihm da ursprünglich von Fontane kam. Zu Ihrer trouvaille ist Ihnen jedenfalls zu gratulieren. Man liest soviel müssiges Zeug, dass die Herren Germanisten sich abquälen; umso erfreulicher ist es, einmal - und obendrein in so knapper präziser Form - etwas Lohnendes zu lesen.

Viel Freude für Ihren Urlaub und möglichst viel Freude überhaupt.

Anhänglich und erkenntlich

Ihre

